

Vorwort	5
1 Einleitung	7
1.1 Heranführung an das Thema	7
1.2 Forschungsfragen und Methode	8
2 Biografie der Frömmigkeit – Die religiöse Entwicklung von der Kindheit bis zur Inhaftierung 1944	11
2.1 Elternhaus, Kindheit, Jugend	11
2.2 Studium, Weg in die Widerstandsaktivität	13
2.2.1 Widerstand gegen den Nationalsozialismus	16
2.3 Im Widerstand, Kreisauer Kreis	18
2.3.1 Einflüsse von Mitstreitern	19
2.3.1.1 Exkurs zu Dietrich Bonhoeffer	22
2.3.2 Politischer „Nutzen“ des Christentums	23
2.3.3 Persönliche Frömmigkeit und christliches Selbstverständnis	24
2.3.4 Ökumenische Gesinnung	31
2.3.5 Die Frage des Attentats	33
2.4 Zusammenfassung	34
3 Frömmigkeit und Entwicklung während der Schutzhaft in Ravensbrück	37
3.1 Prinz-Albrecht-Straße, 19. Januar bis 6. Februar 1944	38
3.2 Ravensbrück, 7. Februar bis 19. August 1944	41
3.2.1 Lektüre in der Haft	41
3.2.1.1 Bibellektüre	41
3.2.1.2 Lektüre theologischer Literatur	44
3.2.1.3 Weitere Lektüre	46
3.2.2 Praktische Frömmigkeit und Anwendung der Bibel	47
3.2.3 Gefängnisgemeinschaft	50
3.3 Zwischen dem 20. Juli und Tegel	52
3.4 Zusammenfassung	55

4 Frömmigkeit im Gefängnis Tegel	57
4.1 Abschiedsbriefe	59
4.2 Una Sancta in vinculis	62
4.3 Geistliche Gemeinschaft mit Freya	67
4.4 Ausrichtung aufs Sterben	71
4.5 Anfechtung	72
4.6 Mystik	75
4.7 Gebet und Gottes Vorsehung	77
4.8 Verwendung der Bibel	81
4.8.1 „Bibelkunde“	82
4.8.1.1 Jesaja	84
4.8.2 Kasualsprüche	86
4.8.3 Paulusbriefe	87
4.8.4 Identifikation mit biblischen Figuren	88
4.8.4.1 Jesus	88
4.8.4.2 Petrus	89
4.8.4.3 Jona	90
4.9 Der Heilige Geist	93
4.10 Verwendung des Gesangbuchs	94
4.11 Einfluss Luthers	97
4.12 Martyrium	99
4.13 Zusammenfassung	101
5 Ertrag für heute	103
6 Literaturverzeichnis	105